

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der kleine Catechismus D. Martin Luthers

Luther, Martin
Königsberg, 1730

VD18 13438484

Das dritte Haupt-Stück. Das Vater Unser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-198161

der Sünden / Auferstehung des
Fleisches / und ein ewiges Leben/
Amen.

Was ist das?

Ich glaube / daß ich nicht aus eigener
Vernunft noch Kraft an Jesum Christum
meinen HERREN glauben / oder in ihm
kommen kan / sondern der Heilige Geist hat
mich durch das Evangelium beruffen / mit
seinen Gaben erleuchtet / im rechten Glauben
geheiligt und erhalten: Gleichwie Er
die ganze Christenheit auf Erden beruffet/
sammelt, erleuchtet, heiligt und bey Jesu
Christo erhält im rechten einiaen Glauben/
in welcher Christenheit er mit und allen
Gläubigen täglich alle Sünde reichlich
vergiebet und am Jüngsten Tage mich und
alle Todten auferwecken wird / und mit
samt allen Gläubigen in Christo ein ewiges
Leben geben wird / das ist gewißlich wahr.

Das dritte Haupt- Stück.

Das Vater Unser.

Vater Unser / der du bist im
Himmel.

Was ist das?

GOTT will uns damit locken / daß wir
glauben sollen / Er sey unser rechter Vater/
und wir seine rechte Kinder / auf daß wir ge-
trost

no is Numirrusu Prikelima ir
amzina Gywata. Amen.

Kaip tai ismanai?

As tikliu, jog is sawo paties ney
Proto ney Syls i Jezu Kristu mano
Wiespati tiffeti, neygi jopi prisiwers
sti galla, bet Swenta Dwase manna
per Ewangelia wadinno, sawo Dowas
nomis apswiete, tiffroje Wieroje pas
swente ir islaite. Lygey kaip Jis
wissa Kristionyste ant Semes pawas
din', surent, apswiez, paswenz ir
prie Jezaus Kristaus wienoje tiffroje
Wieroje islaite; kurroj Kristionys
stej man ir wissims Tiffintiems kas
Diena wissus Grietus matoney at
leidz, ir sudnoje Dienoje manna su wiss
sais Numirrusis prikels, ir man bey
wissims i Kristu tiffintiems amzina
Gywata dss. Tai tikray Tiesa.

**Erécia Datis Kat
gismo.**

Pono Jezaus Malda.

arba

Tewe musu.

**Tewe musu / Eurs essi Dans
guje.**

Kaip tai ismanai?

Diawas nor mus tumi meilingay
waddint', kad tiffetumbim', ji esante
musu tikra Tewa, ir mus jo tikrus
Wais



trost und mit aller Zuversicht ihn bitten sol-
len / wie die lieben Kinder ihren lieben
Vater.

Die erste Bitte.

Gehelliget werde dein Name.

Was ist das?

Gottes Name ist zwar an ihm selbst
heilig; Aber wir bitten in diesem Geheht/
daß er auch bey uns heilig werde.

Wie geschieht das?

Wo das Wort Gottes lauter und rein
gelehret wird / und wir auch heilig / als die
Kinder Gottes / darnach leben; das hilff
uns lieber Vater im Himmel! Wer aber
anders lehret und lebet / denn das Wort
Gottes lehret / der entheiligt unter uns
den Namen Gottes; da behüt uns für
lieber himmlischer Vater!

Die andere Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das?

Gottes Reich kommt wohl ohn unser
Geheht von ihm selbst / aber wir bitten in
diesem Geheht / daß es auch zu uns komme.

Wie geschieht das?

Wenn der himmlische Vater uns seinem
Heiligen Geist giebt / daß wir seinem heil-
gen Wort durch seine Gnade glauben / und
göttlich leben / hie zeitlich und dort ewig-
lich.

Die

Wair
tiffen
Wair

B
tarv

W
fwen
Mal
butu.
G

Ka
hay n
Wair
pagal
miela
raip n
Jodis
musu
nusid
Tewe

U

Die
musu
kom'
ateitu
G

Ka
Gwo
Jodis
bajna
amjin

Wairus, jeib drasey ir su wissu Klusi-
tiffesimu ji melstumbim', kaip mieli
Wairai sawa miela Tewa melozia.

Pirmas Prasimas.

But swenciamas Wardas
tarvo.

Kaip tai ismanai?

Wardas Diewo tiesa pats sawije
swentas yra, bet mes prasmom' soje
Maldoje, jeib ir musip' swenciamas
bata.

O Kaip swenciamas yra Diewo
Wardas?

Kad Diewo Zodis gystay ir wiers
hay moftinnam's yra, irgi mes kaip
Wairams Diewo pareitis, swentay
pagal ta gywename, tai padet mums
mielasis Dangujasis Tewe. Bet kurs fita
taip moftin' ir gywena, ne kaip Diewo
Zodis moftin', tas Warda Diewo tarp
musu ne swentu daro: bet kad tai ne
nusidutu, nu to saugoet mus mielas
Tewe dangujasis.

Antras Prasimas.

Uteit tarvo Karalyste.

Kaip tai ismanai?

Diewo Karalyste ateit tiesa ir be
musu Maldos iss sawis; bet mes pras-
som' soje Maldoje, kad ir musump'
ateitu.

O Kaip ateit musump' Diewo
Karalyste?

Kad Dangujasis Tewas mums sawo
Swenta Dwase dadi, jog jo swentam
Zodni per jos Matone tiffim, ir nos
bainay gywenam so gessitay, ir ten
amzinay. Tres



Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe / wie im
Himmel / also auch auf Erden.

Was ist das?

Gottes guter gnädiger Wille geschieht
wohl ohn unser Gebeht; Aber wir bitten
in diesem Gebeht / daß er auch bey uns ge-
schehe.

Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bösen Raht und Wil-
len bricht / und hindert / so uns den Nahmen
Gottes nicht heiligen / und sein Reich nicht
zu uns kommen lassen wollen / als da ist des
Teuffels / der Welt und unsers Fleisches
Wille; sondern stärcket und erhält uns fest
in seinem Wort und Glauben / biß an unser
Ende / das ist sein gnädiger guter Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich Brodt gieb uns
heute.

Was ist das?

GOTT giebt täglich Brodt / auch wohl
ohn unsere Bitte / allen bösen Menschen;
aber wir bitten in diesem Gebeht / daß ers
uns erkennen lasse / und mit Dancksagung
empfehen unser täglich Brodt.

Was heist denn täglich Brodt?

Alles was zur Leibes Nahrung und
Nothdurfft gehöret / als: Essen / Trincken /
Kleider / Schuh / Hauß / Hoff / Acker / Viehe /
Geld / Gut / fromm Gemahl / fromme Kina-
der / fromm Gesinde / fromme und getrene
Obero

B
gule

Die
dnd t
praf
nufidi

Ka
ir Mi
leidze
fweft
ifmar
Kunc
mus
itti C
mator

D
mun

po
ir be
riema
fioje
ifpa
fü di

Di
Las a
mo p
rims
dwge

Tréclias Prásimas.

**Būt tawo Wale kaip Dano
guje/ taip ir ant žemės.**

Kaip tai išmanai?

Diewo gėra matoninga Wale nusi-
dūd tiesa ir be musū Maldos, bet mes
prásom' šioje Maldoje, jeib ir musip
nusidūda.

**O kaip Diewo Wale musip
nusidūda?**

Kad Diew's wissas piktas Parodas
ir Nislis ardo, ir lánja Wale ne per-
leidžencia mums Pono Diewo Warda
šwesti, ir jo Karalyste musump ateiti,
išmannyt: Wėlno, Swieto ir musū
Kuno Wale. Bet šipprin' ir išlaiko
mus drutay sawo šodije ir Tikėjime
ikči Gálo musū Amžio, tai jo gėra ir
matoninga Wale.

Ketvirtas Prásimas.

**Dūna musū dienistka dūt
mums ir še Diena.**

Kaip tai išmanai?

Ponas Diewas dūd dienistka Dūna
ir be musū Maldos, wissiems ir pik-
tiems Šmoniems, bet mes prásom'
šioje Maldoje, Kad mums tai dūta
išpažinti, ir su Dekawone priūmti mus
sū dienistka Dūna.

O kas tai dienistka Dūna?

Dienistka Dūna waddinam' wiss,
Kas ant Kuno Reikmenės ir Išlaikie
mo pareitis, kaip antai: Walgis, Gė-
rim's, Rabai, Kurpes, Nammai, Pas-
dwaigija, Laukas, Bando, Pūmigai, Lo-
bis,

Ober / Herren / gut Regiment / gut Wetter /
Friede / Gesundheit / Zucht / Ehre / gute
Freunde / getreue Nachbarn / und desglei-
chen.

Die fünffte Bitte.

Und vergieb uns unsere Schuld /
als wir vergeben unsern Schuldig-
ern.

Was ist das ?

Wir bitten in diesem Gebeth / daß der
Vater im Himmel nicht ansehen wolle un-
sere Sünden / und um derselben willen solche
Bitte nicht versagen : denn wir sind der kei-
nes wehr / daß wir bitten / habens auch
nicht verdienet / sondern Er wolle uns alles
aus Gnaden geben / denn wir täglich viel
sündigen / und wohl eitel Straffe verdie-
nen / so wollen wir zwar wiederum auch
herzlich vergeben / und gerne wol thun de-
nen / die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versu-
chung.

Was ist das ?

GOTT versucht zwar niemand / aber
wir bitten in diesem Gebeth / daß uns Gott
wolle behüten und erhalten / auf daß uns
der Teuffel / die Welt und unser Fleisch nicht
betrüge / noch verführe in Mißglauben /
Verzweiflung und andere grosse Schand
und Laster / und ob wir damit angefochten
würden /

his, geras Wyr's, gerra Mote, gerri
Wairai, gerra Szeimyna, gerra ir
wierna Wyrausybe, gerra Waldzia,
ger's Gras, Pašajus, Sweikata, Wiesz
libum's, Garbe, gerri Prietelei, wiers
ni Kaimynai, ir kas tam lygu.

Penttas Prášimas.

Atleisti mums musû Baites/
Kaip mes atleidžiam' savo Balo
tiem's.

Kaip tai išmanai?

Mes prášom' šoje Maldoje, kad
dangujės Tėvas ne veždėtu ant
musû Griekû, ir tû dėley tokiu Mal-
da mums ne gintu. Nėsa mes to
wisso, ko prášom', newerti, nei taiposau
užpelne esime, bet jis meilitu mums tai
wiss' iš Matonės dūti, nėsa mes kas
Diena tantiey susigriešidami tišt' Ro-
rawonės užpelnom', taigi norim' ir
mes wël širdingay atleisti, bey rods
ger' darryti tiems, kurrie mums nusie
dedda.

Szeštās Prášimas.

Ne wess mus i Pagundis
ma.

Kaip tai išmanai?

Diewas tiesa ne gundo ney wiens,
bet mes prášom' šoje Maldoje, kad
Diewas mus meilitu apsaugot' ir iš-
laikyti, jeib Wėlinas, Swietas, ir mus
sû pažû Kunas mus ne prigautu ney
išwadžutu i Netikėjima, Nusimins
nima, bey fittus didzus Griekus ir
Giedas, ir jey taipu gundinnami bus
tums

würden / daß wir doch endlich gewinnen /
und den Sieg behalten.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse uns von dem
Uebel.

Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet / als in der
Summa / daß uns der Vater im Himmel
von allerley Uebel / Leibes und der Seele/
Guts und Ehre erlöse / und zuletzt / wenn
unser Stündlein kömmt / ein seeliges Ende
beschehre / und mit Gnaden von diesem
Jammerthal zu sich nehme in den Him-
mel / Amen.

Was heist Amen?

Daß ich soll gewiß seyn / solche Bitte
sind dem Vater im Himmel angenehm und
erhöret / denn er selbst hat uns geböhten also
zu behten / und verheissen / daß Er uns wolle
erhören / Amen / Amen / das heist / Ja / Ja /
es soll also geschehen.

DAS

umbim', kad ben passiausey Wirsu
autumbim' ir isgalletumbim'.

Sekmas Prasimas.

Ber gelbet mus nu pikto.

Kaip tai ismanai?

Mes prasom' sioje Matdoje ney
wieniu) Zodziu, kad mus Tewas danz
ujesis is wisso pikto Kuno ir Duz
ios, Lobjo ir Czes ties isgelbetu, bey
passiausey musu Adinelei atent' mums
utu isganytingay sawo Amzia baigt',
matoney is siu Wargu sawespi
us i Dangu atintu, Amen.

O Kas tai Zodis Amen?

Tas Zodis mokinna mus, tikray
tikret', tokius musu Prasimus danz
iskam Tewui labbay itinkancius, ir
tus Ji rod's isklaufsenti. Mesa
his pats mums isakes taipo metstisi ir
asizadejes, noris mus isklaufsyti. As
nen, Amen tai esti, tikray, tikray,
aip tikray tur buti.

B

Ret